

Protokoll

über die öffentliche Sitzung des Sozialausschusses
am Donnerstag, dem 09.11.2023,
in der Alten Reithalle, Winsener Straße 34g, 29614 Soltau

Anwesenheitsliste

Vorsitzende

Ratsfrau Monika Pitschmann

Ratsmitglieder

Ratsfrau Manuela Bartels

Ratsfrau Elke Cordes

Ratsfrau Dörte Ebersbach

Ratsherr Klaus Grimkowski-Seiler

Ratsherr Birhat Kacar

Ratsherr Bernhard Schielke ab TOP 7

Ratsherr Thomas Tödter

Ratsherr Christian Peter Wüstenberg ab TOP 7

Hinzugewählte

Herr Torben Brüggemann

Herr Karl Beck

Verwaltung

Herr Bürgermeister Olaf Klang

Frau Aline Frieling

Herr Stephan Holldorf

Frau Diana Köpcke

Frau Anja Küttner

Frau Gesa Pröhl

Frau Sandra Schröder

Frau Antonia Vorwerk

Herr Andreas Witt

Entschuldigt fehlen:

Ratsmitglieder

Ratsfrau Sinja Krahn

Hinzugewählte

Frau Birgit Adam

Herr Philip Killian

Herr Marc Struckmann

Beginn der Sitzung: 17:00 Uhr

Punkt 1-4: Eröffnung der öffentlichen Sitzung

Die Vorsitzende, Ratsfrau Pitschmann, eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung, die zahlenmäßige Anwesenheit der Ausschussmitglieder sowie die Beschlussfähigkeit fest und lässt über die Tagesordnung abstimmen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Punkt 5: Feststellung des Protokolls der Sitzung vom 09.03.2023

Das Protokoll der Sitzung vom 09.03.2023 wird in der vorliegenden Fassung festgestellt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen, Enthaltungen: 1

Punkt 6: Bericht des Bürgermeisters

Herr Bürgermeister Klang berichtet über den Stand der Entwicklungen der Kindertagesstätten.

Die Kindertagesstätte Sole Migo sollte als Übergangslösung zunächst für zwei Jahre betrieben werden. Die Baugenehmigung wurde vom Landkreis bis zum 31.01.2026 verlängert. Der DRK Kreisverband Soltau e. V. wird weiterhin die Trägerschaft übernehmen und die Betriebserlaubnis beim Regionalen Landesamt für Schule und Bildung Lüneburg beantragen.

Für die Waldkindertagesstätte Wurzelzwerge ist geplant, ab Frühjahr 2024 die Betreuungszeit von täglich fünf auf sechs Stunden zu erhöhen.

Es ist beabsichtigt, in den Räumlichkeiten der Stiftung Haus Zuflucht eine Krippengruppe mit 15 Betreuungsplätzen einzurichten und diese als Außenstelle der ev. Kindertagesstätte der Luther-Kirchengemeinde zu betreiben. Die für die Umbaumaßnahmen erforderliche Baugenehmigung wurde seitens der Stiftung Haus Zuflucht beim Landkreis Heidekreis gestellt.

Die Bauarbeiten der Kindertagesstätte der Lebenshilfe, Winsener Straße 92, haben am 14.08.2023 begonnen, die Fertigstellung ist innerhalb des Kindergartenjahres 2024/2025 geplant. Die zu betreuenden Kinder der Kindertagesstätte Schatzkiste und der Krippe BöhmeZwerge werden dann in die neue Kindertagesstätte überführt. Durch den Neubau werde eine zusätzliche Betreuungsgruppe geschaffen.

Für den Bau der Kindertagesstätte Drögenheide ist nach Rücksprache mit dem Landkreis eine Änderung des Bebauungsplans im beschleunigten Verfahren notwendig. Die dafür erforderlichen Gutachten liegen mittlerweile vor und die Unterlagen für die öffentliche Auslegung werden vorbereitet. Der Träger AWO wird voraussichtlich noch in 2023 den Bauantrag stellen.

**Punkt 7: Haushalt 2024
Vorlage: 0125/2023**

Frau Pröhl und Frau Köpcke erläutern die Teilhaushalte 10.1, 40.1 und 50.1 jeweils anhand Präsentationen und beantworten in aller Ausführlichkeit die Fragen der Ausschussmitglieder.

Beschlussvorschlag:

Der Sozialausschuss empfiehlt dem Rat die Haushaltsansätze der Teilhaushalte 10.1, 40.1 und 50.1 (mit Ausnahme der Ansätze für Schulen und Kultur) zur Beschlussfassung.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Punkt 8: Anfragen und Anregungen

Ratsherr Wüstenberg fragt, ob Kürzungen von Geld- bzw. Sachleistungen Migranten betreffend möglicherweise über eine Bezahlkarte zu organisieren seien.

Frau Köpcke antwortet, dass die Zuständigkeit flächendeckend beim Landkreis Heidekreis liege und sie diesbezüglich keine Informationen habe. Der damit verbundene Aufwand sei aber wohl sehr hoch, selbst ein angedachter Automat zur Abholung des Geldes war auf Grund dessen nicht gewünscht.

Ratsherr Schielke bemerkt, dass die Wohnraumfindung für Geflüchtete problematisch sei. In Oerbke gebe es eine Überquote. 2025 sei mit einer erneuten Aufnahme in den Kommunen zu rechnen. Fragen seien, ob es diesbezüglich schon Informationen gebe, ob die Kommunen alleine für die Kosten aufkommen sollen, ob die Zuwanderung gestoppt werde und wie 330.000 Personen untergebracht werden sollen. Herr Bürgermeister Klang antwortet, dass die Verwaltung diesbezüglich im Austausch mit dem Landrat und dem Landkreis Heidekreis stehe. Innerhalb der Kommunen bereite man sich auf diese Situation vor.

Ratsherr Kacar fragt, ob der die Fachkräfteausbildung betreffende geänderte § 30 des Niedersächsischen Gesetzes über Kindertagesstätten und Kindertagespflege (NKiTaG) genutzt werde.

Frau Pröhl erklärt, dass dieser Paragraph nur bei Personen Anwendung finde, die noch keine Ausbildung abgeschlossen haben. Derzeit befinden sich in den städtischen Kindertagesstätten drei Personen in der Weiterbildung zur Erzieherin, für welche aufgrund der Qualifikation als sozialpädagogische Assistenzen die Finanzhilfe nach §§ 24 ff. NKiTaG abgerufen werde. Es ist geplant, ab dem 01.08.2024 in den städtischen Einrichtungen Kräfte zu sozialpädagogischen Assistenzen auszubilden. Sofern die Ausbildungsplätze besetzt werden können, werde die besondere Finanzhilfe nach § 30 in Anspruch genommen.

Punkt 9: Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

Punkt 10: Schließung der öffentlichen Sitzung

Die Vorsitzende, Ratsfrau Pitschmann, schließt die öffentliche Sitzung um 17.41 Uhr.